

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 48

Artikel: Englische Lötstellen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-580378>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wird zu diesem Zwecke und speziell um die Fertigstellung der Pläne bis zum Beginn der Grabarbeiten ermöglichen zu können, dem Gemeindetechniker für die Dauer eines Monats ein technischer Zeichner beigegeben.

Kanalisation in Wil (St. Gallen). Mit dem Umbau der Kanalisation in der Kirchgasse soll im März oder April begonnen werden. Für die Häusergruppen innert der Kirch- und Marktgasse wird der Anschluß sämtlicher Abwasser als obligatorisch erklärt; es werden deshalb in diesem Rayon keine Fauchegruben mehr geduldet. In gleicher Weise sind zu behandeln die Häuser an der Kirchgasse, für welche Anschluß an den Kirchgasse-Kanal gewünscht wird. — Im Fernern wird grundsätzlich der Umbau des Kanals von Scheune bis Grabengasse, beschlossen; das Ingenieurbüro Kürsteiner in St. Gallen wird beauftragt, Kostenvoranschlag und Pläne zu beschaffen.

Neue Baupläze in Wil (St. Gallen). Die Wirtschaft z. „Freihof“ in Wil wurde samt dazugehörigem landwirtschaftlichem Betriebe (ca. 20 Juchart Land) zum Preise von 226,000 Fr. an die Güterhändler Piccard in Zürich, Ortlieb in Mammern und J. Kaufmann in Wil verkauft. Das Land eignet sich vorzüglich für Baupläze.

Bauwesen in Rorschach. Diesen Sommer wird hier durch Architekt Gerber in St. Gallen eine größere Gruppe von Einfamilien-Wohnhäusern durch die Eisenbahner-Baugenossenschaft erstellt, man spricht von 50—60 Häusern, meistens für bescheidene Mittel berechnet. Der Zins, den der Bewohner eines solchen Häuschens zu zahlen hat, soll sich im Minimum auf 480 Fr. belaufen. Dazu haben die Leute noch zirka 150 m² Gartenland. Auch sonst scheint eine regere Bautätigkeit anheben zu wollen.

Bauliches aus Ahtwil (St. Gallen). Die Gebäulichkeiten der Wirtschaft zum „Sternen“ werden bald einem Neubau Platz machen müssen, der vom jetzigen Besitzer Herrn Heinrich Niedermann jun. erstellt wird.

Die Wasserversorgung Wöflinswil (Aargau) wird von der Firma Gebrüder Meier in Schwaderloch ausgeführt.

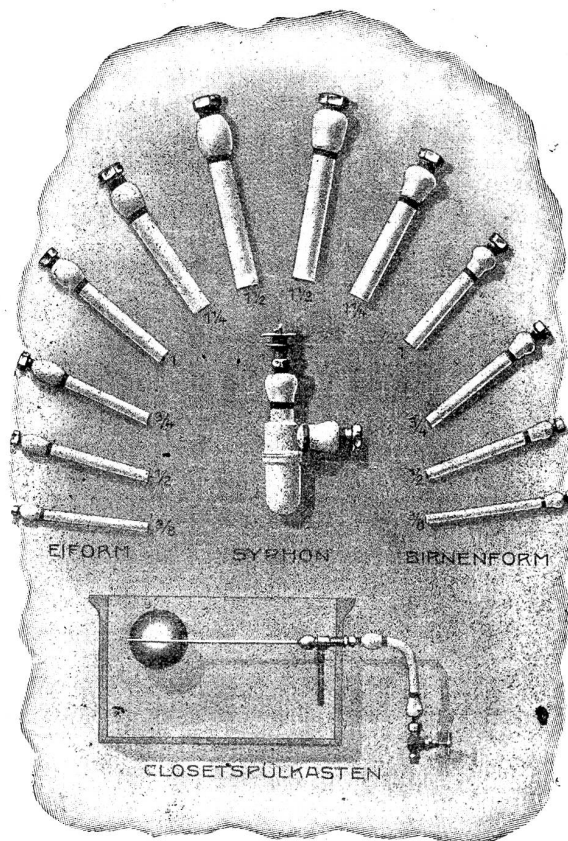
Der Bau der Turnhalle in Ermatingen (Thurgau) schreitet rüstig vorwärts. Bereits ist er soweit gediehen, daß mit der Backsteinmauerung begonnen werden kann.

Mit der projektierten Talsperre der Rhone befaßte sich auch die Pariser Akademie der Wissenschaften in ihrer letzten Sitzung. Es wurde dabei auf die Gefahren hingewiesen, die durch die Sperre bei Bellegarde unweit der Schweizergrenze infolge der Wasserversickerung entstehen können, da die Bodenformation diese Versickerung außerordentlich begünstigt.

Englische Lötstellen.

Die Erstellung einer sauberen Installation bedingt bei den Verbindungen der für Wasserleitungen verwendeten Bleiröhren eine gute Lötstelle. Diese werden nun durch sogenannte gewischte Verbände erstellt. Diese Verbindung wird in folgender Weise hergestellt: Die Röhrendenden, die aneinander zu löten sind, werden mit einem Holz kreisrund bearbeitet und eines der beiden wird dann etwas keilförmig erweitert. Beide Enden werden dann abgefrägt, so daß beide gut ineinander passen und zwar werden sie in der Richtung des Wasserlaufes ineinander geschoben. Beide Röhrenden erhalten dann einen Ring

von einer Farbe, die aus Leim, Lampenschwarz und Kreide besteht. Dieser Ring, welcher etwa 10 cm breit ausgeführt wird, wird nach dem Trocknen der Farbe an beiden Enden nahezu abgekratz und mit Talg eingerieben. Diese Stellen müssen blank sein. Auf diese wird dann das Lot aufgetragen und mit einem eingefetteten Tuch



oder sogen. englischem Leder in Ei- oder Birnform gestrichen. Dadurch erzielt man eine absolut saubere und dichte Lötstelle.

Nun erfordert diese Art von Lötstellen neben gewisser Arbeitszeitaufwendung nicht geringen Bedarf an Material. Wohl würde man gerne der englischen Lötstelle des Aussehen wegen den Vorzug geben, aber der für die Arbeit vereinbarte Betrag gestattet dies aus vorgenannten Gründen nicht. Wir haben nun in vorstehender Abbildung eine Reihe Lötungen mit einer neuen Bleiplombe dargestellt, welche für jeden einigermaßen mit der Lampe vertrauten Monteur die Ausführung einer imitierten Lötstelle gestattet. Wo früher für eine Plombe neben mindestens einer halben Stunde Arbeitszeit ca. 1/2 kg Zinn erforderlich war, kann dieselbe Arbeit in kaum 10 Min. bei weit geringerem Lötmaterialverbrauch ausgeführt werden.

Die Abbildung zeigt verschiedene Verwendungsarten und bedarf es wohl keiner weiteren Anleitung, wie diese Art von Bleiplomben auszuführen ist. Die einzelnen Plomben sind in jeder Dimension käuflich. A. R.